

Anne Becker, geboren 1989 in Brandenburg, hat Kommunikationsdesign studiert. Ihre Diplomarbeit wurde mit dem Gottlob-Frege-Preis der Hansestadt Wismar ausgezeichnet. Sie arbeitet als Illustratorin, Grafikerin und Comiczeichnerin.

Anne Becker fertigt unter anderem regelmäßig Illustrationen für das Leseförderprogramm Librileo, bietet Zeichenworkshops für Kinder an und ist als freie Grafikerin tätig. Mit dem Autor Martin Baltscheit legte sie 2019 ihr erstes Bilderbuch *Der kleine Mann aus dem Eis* (Folio Verlag) vor.

Anne Becker lebt in Berlin.



Anne Becker

www.becker-illustration.com





MARTIN BALTSCHKEIT

www.baltscheit.de

Martin Baltscheit, geboren 1965 in Düsseldorf, ist Autor, Illustrator, Sprecher und Regisseur. Sein Bilderbuch *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* ist eine echte Erfolgsgeschichte. Martin Baltscheit zählt zu den wichtigsten deutschen Kinderbuchautoren und wurde 2011 mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Martin Baltscheit ist einer der renommiertesten deutschen Kinderbuchautoren und -illustratoren. Sein *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* (Beltz & Gelberg) gilt heute als moderner Bilderbuchklassiker und erlebte einige Fortsetzungen. 2011 wurde sein Bilderbuch *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor* (Beltz & Gelberg) mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis prämiert.

Neben Büchern schreibt Martin Baltscheit regelmäßig für das Theater und wurde 2010 für das Stück *Die besseren Wälder* mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis bedacht. 2014 wurde er vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels als »Lesekünstler des Jahres« ausgezeichnet. Auch sein filmisches Schaffen ist preisgekrönt: 2014 gewann sein Film *Die Nacht des Elefanten* den Deutschen Kurzfilmpreis, 2018 wählte der Verband deutscher Filmkritiker *Nur ein Tag* zum »Besten Kinderfilm«.

Martin Baltscheit lebt mit seiner Familie in Düsseldorf.



INTERVIEW

mit Anne Becker und Martin Baltscheit

Lieber Martin, wie bist du auf deine Geschichte gekommen? Würdest du gerne mal im Körper eines Hundes stecken?

MB: Ich glaube, wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir Standpunkte wechseln. Diese kleinen Reisen entschärfen die Welt. Wenn ich mir den Hund meiner Schwester ansehe, würde ich sagen: Gibt schlechtere Leben.

Anne, wie hast du es geschafft, deine Pudeldame, mit der Selma tauscht, so lebendig werden zu lassen? Hast du selbst einen Hund?

AB: Tatsächlich habe ich eine kleine Hundedame, Wilma, die genauso gern bei Filmabenden auf der Couch sitzt und mir beim Essen auf die Finger schaut.

Und hast du etwas mit deiner Hauptfigur Selma gemeinsam?

AB: Ich denke, Selma und ich haben gemeinsam, dass wir beide sehr emotional und auch neugierig sind. Und wir beide lassen uns mit der Aussicht auf eine Kugel Eis beruhigen.

Martin, warum hast du das Medium Comic gewählt um deine Geschichte zu erzählen?

MB: Mehr Bilder, weniger Text. Mehr Dynamik, mehr Tempo, mehr Spaß. Ich liebe Comics.

Wie kann ich mir die Zusammenarbeit zwischen Autor und Zeichner bei einem Comic vorstellen?

AB: Mit Martin zusammen an Geschichten zu arbeiten, ist mir immer eine Freude.



Für den Comic schickte er mir ein Skript, in dem er festhielt, was auf einer Doppelseite passiert und gesagt wird. Das setzte ich dann in ein Storyboard um, das wir uns wiederum gemeinsam anschauten und, wo es nötig war, umstellten, Seiten hinzufügten, Passagen strichen, usw. Bis es uns gefiel. Dann erst setzte ich mich ans Zeichnen der Seiten und das Lettering.

MB: Anne Becker ist ein toller Mensch, sie zeichnet viel besser als ich und ist eine Teamplayerin. Ich habe viel gelernt von ihr und hoffe auf mehr gemeinsame Bücher.

Der Kibitz fliege hoch!

Martin, Wie bist du dazu gekommen, Bücher für Kinder zu schreiben?

MB: Ich hatte sehr früh eine Tochter und bin aus der Magie des ersten Bilderbuches nicht mehr ausgestiegen

Anne, gibt es etwas, was du Kindern mit auf den Weg geben möchtest in deinen Büchern?

AB: In erster Linie sollen die Bücher den Kindern Spaß machen – das kann mit einer turbulent-witzigen Comicgeschichte oder auch mit einem schön aufgebauten Sachbuch passieren. Dabei fände ich es toll, wenn die jungen Leser*innen durch meine Bücher neue Welten oder Perspektiven kennenlernen.

Wie seht ihr den Stellenwert von Kindercomics?

AB: Ich finde, Kindercomics bieten eine wunderbare Möglichkeit, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, da sich Geschichten durch die Zusammenarbeit von Text und Bild meist leichter erfassen lassen. Und so langsam wird dies auch erkannt und wertgeschätzt.

Wobei ich Kindercomics nicht einfach als Übergangsmedium zum klassischen Kinderbuch einordnen würde – sie haben durch ihren speziellen Aufbau und Lesart auch einen ganz eigenen Reiz.

Vielen Dank!